

Qualitätsstandards von Wanderwegen im Lahntal **Leitfaden**

DAS **LAHNTAL**
abschalten und verlieben



Leitfaden

Qualitätsstandards von Wanderwegen im Lahntal

Lahntal Tourismus Verband e. V.

Brückenstraße 2

D-35576 Wetzlar

Erstellt mit fachlicher Unterstützung von:

B T E Tourismus- und Regionalberatung

Mombacherstraße 68

D-55122 Mainz

Tel. +49 (0)6131 – 63 67 553

Mainz@bte-tourismus.de

www.bte-tourismus.de

Mainz, Januar 2026





Inhaltsverzeichnis

Qualitätsstandard von Wanderwegen im Lahntal

Grundlagen und Zielsetzung des Lahntal Tourismus Verbandes (LTV)

1 Ausgangslage, Hintergrund und Zielsetzung.....	5
2 Dreistufige Systematik der Wanderwege im Lahntal	6
3 Grundidee und Begrifflichkeit der Themenwege.....	7
4 Begründete Ausnahmen und Kommunikation.....	8
5 Überprüfung, Selbstverständnis und Verantwortung	9

Kriterienkatalog

Die Kriterien für Themenwege im Lahntal.....	11
Ablauf und weiteres Vorgehen.....	12
Aufnahme eines Themenweges	13
Pflichtanforderungen.....	14
Zusatz-Anforderungen	15



Qualitätsstandards von Wanderwegen im Lahntal

Grundlagen und Zielsetzung des Lahntal Tourismus Verbandes (LTV)

1 Ausgangslage, Hintergrund und Zielsetzung

Der Lahntal Tourismus Verband e. V. (LTV) vermarktet bislang ausschließlich zertifizierte Wanderwege nach den Standards des Deutschen Wanderverbands (DWV) oder des Deutschen Wanderinstituts (DWI). Diese Wege bilden den „**Gold-Standard**“ der Qualitätsstrategie im Lahntal und bleiben auch künftig das klare Ziel der Weiterentwicklung.

Für alle wichtigen Informationen rund um die Planung, Markierung, Wegweisung und Qualitätssicherung von Wanderwegen wird der Wanderwege-Leitfaden Rheinland-Pfalz empfohlen. Dieser wurde entwickelt, um ein landesweit einheitliches, klar verständliches und ästhetisches Wegweisungssystem auf hohem Niveau einzuführen.



Alle Projektträger, die Wanderwege im Lahntal planen, sind dazu aufgerufen, diese Richtlinien zu nutzen und anzuwenden. Auch für Partner in Hessen und Nordrhein-Westfalen dienen diese als gute Orientierung.

Die Qualität der Wanderwegeinfrastruktur ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die touristische Positionierung des Lahntals. Gäste erwarten heute gut konzipierte, klar profilierte und hochwertig ausgestattete Wege, die neben einem attraktiven Landschaftserlebnis auch inhaltliche Mehrwerte bieten.

Gleichzeitig haben viele Kommunen signalisiert, dass sie angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen nicht mehr alle Wege dauerhaft zertifizieren können. Zudem existieren zahlreiche Wege, die nicht zertifiziert sind, für den Tourismus jedoch eine hohe Relevanz besitzen und Gästen ein qualitativ hochwertiges Erlebnis bieten, etwa Stadtpaziergänge, Kultur-, Bildungs- oder Themenwege.

Vor diesem Hintergrund hat der LTV mit seinen Mitgliedern und der BTE Tourismus- und Regionalberatung eine Systematik entwickelt, die es ermöglicht, auch nicht zertifizierte, aber qualitativ hochwertige Wege transparent und nachvollziehbar in die Vermarktung aufzunehmen.

Ziel ist ein verlässliches Qualitätsniveau im gesamten Wanderwegenetz des Lahntals – unabhängig von formalen Zertifizierungen.

2 Dreistufige Systematik der Wanderwege im Lahntal

Die Wanderwege im Lahntal werden künftig in eine dreistufige Systematik eingeordnet:

1 Zertifizierte Wanderwege (nach Deutschem Wanderverband oder deutschem Wanderinstitut) bilden den „Gold-Standard“ der Wege im Lahntal ab. Diese werden durch den LTV über alle Kanäle (print und online) als sogenannte „Lahn-Facetten“ vermarktet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass diese Wege auch in die landesweiten Marketingmaßnahmen der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, der Hessen Agentur bzw. Tourismus NRW aufgenommen werden.¹

2 Themenwege sind nicht zertifiziert, erfüllen jedoch klar definierte, lahntal-spezifische Qualitätskriterien. Sie werden über die lokalen Tourismusorganisationen sowie ergänzend über die Online-Kanäle des LTV vermarktet.
Eine überregionale Ausspielung über die Kanäle der Landesmarketingorganisationen erfolgt nicht.

3 Kommunale Wanderwege, die weder zertifiziert sind noch die lahntal-spezifischen Kriterien der Themenwege erfüllen, können nicht über den LTV vermarktet werden. Hier erfolgt die Vermarktung ausschließlich über die Tourismusorganisationen vor Ort bzw. die Kommunen selbst.

Art des Weges	Qualitätssicherung	Vermarktung	Darstellung beim LTV
Zertifizierte Wanderwege	Erfüllung der Kriterien eines Qualitätssiegels	Print & Online- Vermarktung über lokale Tourismusorganisationen, LTV und ggf. LMOs	„Lahn-Facetten“, „Prädikatswege“ inkl. Zertifizierungslogo
Themenwege	Erfüllung der definierten Lahntal-Kriterien (orientiert an Qualitätssiegeln)	Online- Vermarktung über LTV & Vermarktung über lokale Tourismusorganisationen	„Themenwege“
Kommunale Wanderwege	Keine festen Kriterien	Vermarktung aus-schließlich über die lokalen Tourismusorganisationen (nicht den LTV)	keine

¹ Zertifizierte Wanderwege erfüllen die Kriterien einer unabhängigen Zertifizierungsstelle und verfügen über eines der offiziellen Siegel des **Deutschen Wanderverbands** oder des **Deutschen Wanderinstitutes**. Mit erfolgreicher Zertifizierung findet eine Vermarktung in Print- und Online-Medien durch den Lahntal Tourismus Verband e.V. statt. Weitere Informationen zu den beiden Siegeln sowie die Kriterien finden Sie unter den folgenden Links:



3 Grundidee und Begrifflichkeit der Themenwege

Themenwege präsentieren ein für das Lahntal charakteristisches Thema – etwa aus den Bereichen Wasser, Kultur oder Romantik² – das entlang des Weges erlebbar ist und dem Angebot ein klares Profil verleiht.

Die Wege werden in erster Linie über die lokalen Tourismusorganisationen vermarktet und zusätzlich über den LTV online präsentiert und dargestellt. Eine Vermarktung über die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, die Hessen Agentur oder Tourismus.NRW ist nicht vorgesehen.

Sie sind als eigenständige Qualitätskategorie zu verstehen und nicht als Ersatz für zertifizierte Wanderwege.

Voraussetzung für ihre Aufnahme in die Vermarktung des LTV ist die Erfüllung aller zehn Pflicht-Anforderungen sowie mindestens fünf der acht Zusatz-Anforderungen.

Diese Kriterien orientieren sich an den Erwartungen der Gäste, an den Standards von DWV und DWI sowie am Wanderwege-Leitfaden Rheinland-Pfalz und sichern ein stimmiges, hochwertiges und authentisches Angebot.

² siehe Markenhandbuch 1.5. Unsere Kernthemen (Seite 36 ff)





4 Begründete Ausnahmen und Kommunikation

Der dargestellte Kriterienkatalog gilt als Regelfall. Begründete Ausnahmen sind möglich, wenn ein fachlicher, pädagogischer oder inklusiver Mehrwert Vorrang vor klassischen Landschafts- oder Wanderkriterien hat. Beispiele hierfür sind:

- ▶ ein höherer Anteil befestigter Wege bei expliziter Ausrichtung auf mobilitätseingeschränkte Menschen oder Familien mit Kinderwagen,
- ▶ geringerer Landschaftswechsel bei Wegen mit Fokus auf die Vermittlung eines spezifischen Lebensraums,
- ▶ stadträumliche oder verkehrsnah Lage bei bewusst niedragschwelligen Bildungs- oder Erlebnisangeboten.

In diesen Ausnahmefällen ist in der Kommunikation klar hervorzuheben, dass der Schwerpunkt auf Barrierefreiheit, Vermittlung und Lernen liegt – nicht auf dem klassischen Wandererlebnis.



5 Überprüfung, Selbstverständnis und Verantwortung

Die Einordnung eines Weges als Themenweg basiert auf einer Selbsteinschätzung der Touristiker und Touristikerinnen bzw. der verantwortlichen Stellen in den Kommunen des Lahntals. Dies setzt ein klares Qualitäts- und Selbstverständnis voraus.

Die Aufnahme in das „Schaufenster“ des LTV ist zugleich eine Selbstverpflichtung: Nur Wege mit dauerhaft hoher Qualität, die Gästen ein stimmiges, durchgängiges und empfehlenswertes Erlebnis bieten, sollen über den LTV vermarktet werden.

Zur Orientierung können unter anderem diese Leitfragen dienen:

- ▶ Ist das ein Weg zum Verlieben?
(Frei nach dem Claim „das Lahntal – Abschalten und Verlieben“³)
- ▶ Würde ich diesen Weg guten Freunden empfehlen?
- ▶ Bietet der Weg ein stimmiges, durchgängiges Erlebnis?
- ▶ Ist das Thema wirklich erlebbar?

Diese Fragen unterstreichen den Anspruch der Themenwege: Qualität, Authentizität und Begeisterung für das Lahntal.

³ siehe Markenhandbuch 1.3. Der Markenkern (Seite 12 ff)





Kriterienkatalog

Die Kriterien für Themenwege im Lahntal

Der vorliegende Kriterienkatalog dient Touristiker und Touristikerinnen sowie Verantwortlichen in den Kommunen des Lahntals als Matrize zur Selbsteinschätzung des Wanderweges.

Er beschreibt den Regelfall und bildet die verbindliche Grundlage für die Entscheidung, ob ein Wanderweg als Themenweg in die Vermarktung des Lahntal Tourismus Verbandes (LTV) aufgenommen werden kann.

Themenwege im Lahntal sind grundsätzlich als qualitätsvolle, zertifizierbare Angebote zu konzipieren. Sie sollen eine Länge von 12 Kilometern möglichst nicht überschreiten, um eine gute Begehrbarkeit, klare thematische Fokussierung und eine hohe Erlebnisdichte zu gewährleisten.

Der Kriterienkatalog unterscheidet zwischen

- ▶ **zehn verpflichtenden Qualitätskriterien**, die zwingend erfüllt sein müssen, sowie
- ▶ **acht zusätzlichen Anforderungen**, von denen mindestens fünf nachzuweisen sind.

➡ Ziel ist es, eine verlässliche Qualitätssicherung zu gewährleisten und gleichzeitig Raum für individuelle Ausprägungen und innovative Konzepte zu lassen.

Mit diesem Instrument setzt das Lahntal ein klares Zeichen für Qualität, Transparenz und Profilbildung im Bereich der Themenwege. ➡



Ablauf und weiteres Vorgehen

Der Ablauf zur Aufnahme eines Themenwegs gestaltet sich wie folgt:

1. Download und Ausfüllen



Die verantwortliche Stelle (z. B. Kommune oder lokale Tourismusorganisation) füllt den Kriterienkatalog eigenständig und vollständig aus.

2. Einreichung bei ihrer zuständigen lokalen Tourismusorganisation (TO)



Den ausgefüllten Kriterienkatalog senden sie an die für Ihre Kommune zuständige TO – z.B. die örtliche Tourist-Information oder TAG (Touristische Arbeitsgemeinschaft). Falls sie sich nicht sicher sind, wer für sie zuständig ist, melden sie sich gerne beim LTV.

3. Prüfung und Rückmeldung



Nach positiver Vor-Prüfung durch Ihre lokale TO leitet diese das Dokument an den LTV weiter. Nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen durch den LTV erscheint ihr Themenweg im Lahntal-Marketing. Sie erhalten automatisch vom LTV eine entsprechende Bestätigung.

4. Rückfragen und Abstimmung



Bei Rückfragen oder Klärungsbedarf erfolgt eine direkte Abstimmung zwischen der TO und der einreichenden Stelle.

Der Kriterienkatalog steht im B2B-Bereich der Website des Lahntal Tourismus Verbandes e. V. zum Download bereit.



Bei einer Änderung bei den im Kriterienkatalog gemachten Angaben bitten wir um eine rechtzeitige Info per E-Mail: info@daslahntal.de



►► Aufnahme eines Themenweges ◀◀

Kontaktdaten der einreichenden Stelle

(Bitte füllen Sie die folgenden Angaben vollständig aus.)

Name der Kommune / Organisation

Ansprechpartner:in

Funktion

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Name des Themenwegs

Pflicht-Anforderungen (alle 10 müssen erfüllt sein) *(Bitte ankreuzen & ausfüllen)*

Nr	Kriterium	Erläuterung / Voraussetzung für „erfüllt“	Erfüllt ✓	Erläuterungen / Hinweise ✓	Bitte hier eintragen
1	Erlebnisreiche Präsentation eines lahntalspezifischen Themas (Landschaft, Wasser, Stadt & Kultur, Romantik) – s. LTV-Markenhandbuch S. 31	Klar erkennbares, zum Lahntal passendes Thema; wiederkehrend entlang des Weges erlebbar.	☐ Landschaft ☐ Wasser ☐ Stadt & Kultur ☐ Romantik	Bitte benennen Sie passende Erlebnisbausteine.	
2	Funktionierendes Wegemanagement	Verbindliche Regelung zu Zuständigkeiten (Markierung, Pflege, Kontrolle); regelmäßiger (jährlicher) Kontrollturnus festgelegt (Meldung an zuständige TO).	☐	Zuständige Person inkl. Kontaktinfos (E-Mail & Telefon) / Turnus der Kontrolle.	
3	Gepflegter Touren Datensatz in Outdooractive	Weg vollständig in Outdooractive hinterlegt; gute bis sehr gute Datenqualität (Rank > 80); CC-BY-SA-Lizenz vorhanden, hochwertige Bilder mit CC-Lizenz liegen vor; Sperrungen/Meldungen werden aktuell gepflegt.	☐	Link zum Datensatz / Hinweise zur Datenpflege (wer ist verantwortlich?)	
4	Sicherheit und Begehrbarkeit	Keine ungesicherten Absturzkanten oder Kletterstellen; max. 5 % der Strecke bzw. max. 1.500 m am Stück schlecht begehbar (analog DWV).	☐	Besondere Gefahrenstellen / Absicherungen nennen, falls vorhanden.	
5	Einheitliche Markierung und Wegweisung gemäß Wanderwege-Leitfaden Rheinland-Pfalz	Durchgängiges, einheitliches Wegzeichen; Markierung in beide Richtungen; eindeutige Wegweisung an allen relevanten Kreuzungen (analog DWV/DWI). Mind. 2 Wegweiser-Standorte.	☐	Art der Markierung / Abweichungen	
6	Hohe Wegequalität / naturnahe Wegeführung	Mind. 35 % der Gesamtstrecke naturnah; max. 20 % bzw. max. 3.000 m am Stück auf Asphalt/Beton (DWV-Orientierung).	☐	Anteil befestigter Wege / Begründungen.	
7	Natur- und Landschaftserlebnis (Abwechslungsreichtum)	Erkennbare Landschaftswechsel; mind. 2 Wechsel auf 8 km (DWV-Orientierung).	☐	Art der Landschaftswechsel.	
8	Verkehrsfremde Wegführung	Wenn der Weg eine Straße berührt: max. 3 % bzw. 300 m am Stück auf befahrener Straße; max. 10 % bzw. 3.000 m am Stück neben befahrener Straße (DWV-Orientierung). Die Begehung muss für Wandernde sicher sein.	☐	Unvermeidbare Straßenpassagen nennen.	

Nr	Kriterium	Erläuterung / Voraussetzung für „erfüllt“	Erfüllt ✓	Erläuterungen / Hinweise ✓	Bitte hier eintragen
9	Erreichbarkeit & Anbindung	Startpunkt über öffentlichen Parkplatz oder ÖPNV erreichbar; gute Auffindbarkeit vor Ort.	☐	Mind. 1 Parkplatz / Haltestelle benennen.	
10	Rastmöglichkeiten & Möblierung	Sitz- oder Rastmöglichkeiten entlang des Weges oder in unmittelbarer Nähe; alternativ öffentliche Plätze oder Gastronomie in Siedlungsbereichen.	☐	Art und Lage der Rastmöglichkeiten.	

Zusatz-Anforderungen (mind. 5 von 8 müssen erfüllt sein) *(Bitte ankreuzen & ausfüllen)*

Nr	Zusatz-Kriterium	Erläuterung / Voraussetzung für „erfüllt“	Erfüllt ✓	Erläuterungen / Hinweise ✓	Bitte hier eintragen
1	Aussichtspunkte / besondere Aussichten	Mind. ein markanter Aussichtspunkt mit freier Sicht und Aufenthaltsqualität.	☐	Lage / Beschreibung.	
2	Gastronomie am Weg	Einkehrmöglichkeit entlang der Strecke oder im Start-/Zielbereich; regelmäßige Öffnungszeiten an mehreren Tagen/Woche.	☐	Name / Entfernung zum Weg.	
3	Kultur- oder Erlebnisangebote	Kultur-, Natur- oder Erlebnisangebote entlang oder nahe des Weges (z. B. Naturdenkmäler, Schlösser, historische Anlagen); idealerweise online buchbar.	☐	Angebote benennen.	
4	Information am Startpunkt	Infotafel mit Karte, Länge und Gehzeit; idealerweise zusätzlich Schwierigkeitsgrad und Sicherheitshinweise; Corporate Design des Lahntals wünschenswert.	☐	Art der Information.	
5	Saisonale Besonderheiten	Besondere Jahreszeitenqualität (z. B. Blüte, Ernte, Laubfärbung), die aktiv kommuniziert wird.	☐	Saison / Besonderheit.	
6	Wanderhütte / Verschattung	Beschattete Rastmöglichkeiten oder Schutzhütten entlang der Strecke vorhanden.	☐	Lage / Art.	
7	Infotafeln / Informationsangebote	Infotafeln oder digitale Informationsangebote entlang des Weges; idealerweise im CD Lahntal.	☐	Themen / Anzahl.	
8	Erlebnisstationen	Mehrere Erlebnisstationen entlang des Weges (z.B. Baumelbänke, inszenierte Foto-punkte, Mitmachstationen wie „Ich springe so weit wie Tier XY“ o.Ä.)	☐	Art der Stationen.	



DAS **LAHNTAL**

Lahntal Tourismus Verband e. V.
Brückenstraße 2 • 35576 Wetzlar
Tel. 06441 309980
daslahntal.de • info@daslahntal.de

Gefördert durch



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum